|  |  |
| --- | --- |
| **Antrag auf Förderung** im Bereich **Kooperation Schulisch-Außerschulisch**aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und JugendIn der Programmlinie **Kooperation von Schulen und Trägern der Jugendhilfe** Für eine Begegnung in **Russland** | **Ihre Ansprechpartnerinnen:**Katja ShkarubaProgrammassistentin Schulischer und Außerschulischer Austausch Tel.: 040-8788679-13katja.shkaruba@stiftung-drja.de  |
| Astrid NebelungReferentin Außerschulischer AustauschTel.: 040-8788679-15astrid.nebelung@stiftung-drja.de  |

**Für die Antragstellung bei der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (im Folgenden *Stiftung*) ist zu beachten:**

* Die Stiftung fördert grundsätzlich subsidiär zu anderen öffentlichen Mitteln (Kommune, Land o.ä.). Alle Finanzierungsquellen sind sowohl in Antrag als auch Verwendungsnachweis vollständig anzugeben.
* **Die von der Stiftung bewilligten und im Rahmen des Projekts tatsächlich verwendeten Kosten sind bei der Abrechnung durch entsprechende Belege nachzuweisen.**
* Anträge auf Förderung von Maßnahmen in dieser Programmlinie können jederzeit gestellt werden und werden im Direktverfahren (ohne Zentral- oder Länderstelle) eingereicht.
* Die Anträge müssen der Stiftung **vollständig ausgefüllt im Original 3 Monate vor geplanten Beginn der Begegnung** vorliegen **(Fax oder E-Mail sind nicht ausreichend).**
* **Die Entscheidung darüber, ob und in welcher Höhe die beantragte Maßnahme gefördert wird,** erfolgtzeitnah innerhalb von maximal 2 Wochen und wird der Leitung der Institutionen zunächst per E-Mail mitgeteilt. Anschließend wird der Fördervertrag von der Stiftung erstellt und der Institutionsleitung per Post zugesandt. Mit der Unterschrift der Institutionsleitung und der Rücksendung an die Stiftung wird der Fördervertrag wirksam.

**Förderfähig sind:**

* max. 20 Teilnehmende (max. 26 Jahre) und max. 2 Lehrkräfte bzw. Fachkräfte auf jeder Seite; Zur Begleitung von Teilnehmenden mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen sind nach Absprache weitere Begleitpersonen förderfähig.
* Begegnungen, in deren Rahmen mindestens 5 Tage gemeinsame Projektarbeit der Teilnehmenden aus Deutschland und Russland stattfindet.
* Es können maximal 10 Programmtage gefördert werden.
* Reisekosten nach Russland:
	+ max. 12 ct. pro Kilometer und Person ins europäische Russland (inkl. Föderationskreis Ural), bezogen auf EINE Fahrtstrecke (Grundlage: Google Maps o.ä. Routenplaner) vom gemeinsamen Abreiseort der Gruppe aus Deutschland zum ersten Programmort in Russland. Ein Berechnungsbeispiel finden Sie auf unserer Website.
	+ für den Föderationskreis Sibirien: max. 550 € p. P.
	+ für den Föderationskreis Ferner Osten: max. 650 € p. P.
* Förderfähige Projektkosten: zusätzlich max. 1000 EUR pro Begegnung für projektorientierte Arbeit. Es werden ausschließlich Ausgaben in Deutschland (in EUR) gefördert, die im direkten Zusammenhang mit dem Projekt stehen (d.h. keine Unterkunftskosten o.ä. Ausgaben in Russland).
* Zusätzlich zu den Projektkosten: Kosten für die Sprachmittlung/Dolmetschen von max. 305 € pro Tag (ausschließlich für eine Person aus Deutschland, die Teil der deutschen Gruppe ist).

**Eine Förderung kann unter anderem NICHT beantragt werden für:**

* Begegnungen mit überwiegend touristischem Charakter
* Fahrtkosten innerhalb des Programms in Russland
* Fahrtkosten der russischen Gruppe zum Begegnungsort
* Aktivitäten, an denen nur die Gruppe aus Deutschland oder Russland teilnimmt
* Zusätzliche Visakosten, die durch die Vermittlung einer Reiseagentur entstanden sind
* Honorare für Lehr- bzw. Fachkräfte der beteiligten Schulen oder für hauptamtlich Beschäftigte des öffentlichen Dienstes (Kommunen, Länder, Bund)
* Gastgeschenke
* Telekommunikationskosten
* Kosten, die vor Ausstellung des Vertrags entstanden sind, wenn kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt wurde
* Barauszahlungen an Teilnehmende („Essengeld“) „Speisen und Getränke“ Belege
* Medizinische oder medizinähnliche Produkte wie Sonnenmilch, Blasenpflaster, etc.

|  |
| --- |
| **Projekttitel:**  |

**1. Angaben zur antragstellenden Institution und Partnerinstitutionen**

**1.1 Antragstellende Institution in Deutschland**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |       |  |
| Name der Institution  | Bundesland | Straße, Hausnummer |
|       |       |       |
| PLZ | Ort | Telefon |
|       |       |  |
|
| E-Mail | Internet-URL |  |
|        |
| (für Schulen) Schulform     (für Vereine) Rechtsform (bitte bei Erstantrag Satzung, Vereinsregisterauszug und Gemeinnützigkeitsbescheinigung beifügen) |

|  |
| --- |
| **Leitung der Institution:** |
|  |       |  |       |
| Name | Vorname | Anrede | Titel |

|  |  |
| --- | --- |
|       |       |
| Telefon | E-Mail |

|  |
| --- |
| **Ansprechpartner/in für das Projekt:** |
|       |       |  |       |  |
| Name | Vorname | Anrede | Titel |  |  |
|       |       |
| Telefon | E-Mail |

**Aufgaben der Institution im Rahmen der Zusammenarbeit:**

*Bitte reichen Sie (so vorhanden) die Kooperationsvereinbarung zwischen den Partnern zum Antrag mit ein (Mustervereinbarungen finden Sie auf der Website der Stiftung DRJA)*

**1.2 Weitere antragstellende Partnerinstitution in Deutschland**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |       |       |
| Name der Institution  | Bundesland | Straße, Hausnummer  |
|       |       |       |
| PLZ | Ort | Telefon |
|       |       |  |
|
| E-Mail |  Internet-URL |  |
|  |  |  |
|       |  |  |
| (für Schulen) Schulform |  |  |
|  |  |  |
|       |
| (für Vereine) Rechtsform ***(Bitte bei Erstantrag Satzung, Vereinsregisterauszug und Gemeinnützigkeitsbescheinigung beifügen)*** |

|  |
| --- |
| **Leitung der Institution:** |
|  |       |  |       |
| Name | Vorname | Anrede | Titel |

|  |
| --- |
| **Ansprechpartner/in für das Projekt:**  |
|       |       |  |       |
| Name | Vorname | Anrede | Titel |
|       |       |
| Telefon | E-Mail |

**Aufgaben der Institution im Rahmen der Zusammenarbeit:**

*Bitte reichen Sie (so vorhanden) die Kooperationsvereinbarung zwischen den Partnern zum Antrag mit ein (Mustervereinbarungen finden Sie auf der Website der Stiftung DRJA)*

**1.3 Partnerinstitution in Russland**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |       |       |
| Name der Institution  | Bundesland | Straße, Hausnummer  |
|       |       |       |
| PLZ | Ort | Telefon |
|       |       |  |
|
| E-Mail |  Internet-URL |  |
|  |  |  |
|       |  |  |
| (für Schulen) Schulform |  |  |
|  |  |  |
|       |
| (für nicht staatliche Strukturen) Rechtsform |
| **Leitung der Institution:** |  |  |
|  |       |  |       |
| Name | Vorname  | Anrede | Titel |
| **Ansprechpartner/in bei der Institution:** |
|       |       |  |       |
| Name | Vorname | Anrede | Titel  |
|       |       |
| Telefon | E-Mail |

**1.4 Weitere Partnerinstitution in Russland (falls vorhanden)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |       |       |
| Name der Institution  | Bundesland | Straße, Hausnummer  |
|       |       |       |
| PLZ | Ort | Telefon |
|       |       |  |
|
| E-Mail |  Internet-URL |  |
|  |  |  |
|       |  |  |
| (für Schulen) Schulform |  |  |
|  |  |  |
|       |
| (für nicht staatliche Strukturen) Rechtsform |
| **Leitung der Institution:** |  |  |
|  |       |  |       |
| Name | Vorname  | Anrede | Titel |
| **Ansprechpartner/in bei der Institution:** |
|       |       |  |       |
| Name | Vorname | Anrede | Titel  |
|       |       |
| Telefon | E-Mail |

**2. Angaben zum Projekt**

**2.1 Handelt es sich um eine Erstbegegnung?** Ja [ ]  Nein [ ]

Falls Nein: Seit wann besteht die Kooperation mit Ihrem Partner in Russland?

**2.2 Angaben zu den Teilnehmenden und Begleitenden**

|  |  |
| --- | --- |
| Anzahl der jugendlichen Teilnehmenden der deutschen Seite:Anzahl der Lehr- bzw. Fachkräfte der deutschen Seite:Gesamtzahl der Teilnehmenden und Begleitenden aus Deutschland: |                 |
| (Durchschnitts)Alter der Teilnehmenden: |       |
| Anzahl der jugendlichen Teilnehmenden der russischen SeiteAnzahl der Lehr bzw. Fachkräfte der russischen Seite Gesamtzahl der Teilnehmenden und Begleitenden aus Russland: |                 |
| (Durchschnitts)Alter der Teilnehmenden: |       |

Liegt eine körperliche und/oder geistige Einschränkung bei den Teilnehmenden vor?

Ja [ ]  Nein [ ]

Falls Ja: Bitte erläutern Sie die Art der Einschränkung(en) und geben Sie an, auf wie viele Teilnehmende sie zutrifft/ zutreffen.

**2**.**3 Dauer der Begegnung und Unterbringung**

Dauer der Begegnung

in Tagen:       Anreise am:      Abreise am:

Unterbringung: Gastfamilien [ ]

 Gästehaus [ ]  Jugendherberge [ ]  Bildungsstätte [ ]

 Sonstiges:

Bitte begründen Sie die gewählte Art der Unterbringung:

**2.4 Angaben zur Sprachregelung bei der Begegnung**

In welcher Sprache/welchen Sprachen erfolgt die Verständigung?

Deutsch [ ]  Russisch [ ]  Englisch [ ]  andere Sprache(n):

Wird die sprachliche Verständigung zwischen den Teilnehmenden auf besondere Weise unterstützt?

Nein [ ]

Ja, durch:

Sprachmittlung [ ]  Sprachanimation [ ]

Auf andere Weise:

**2.5 Beinhaltet der Austausch eine Hin- und Rückbegegnung?**

Ja [ ]  Nein [ ]

Falls Ja, wann und wo findet bzw. fand die andere Begegnung statt? (Bitte geben Sie ggf. die Bewilligungsnummer der bereits geförderten Begegnung an.)

|  |
| --- |
| Von:       bis:       |
| in:      Bewilligungsnummer:       |

|  |
| --- |
| Falls Nein: Warum findet kein Gegenbesuch statt?      |

**3. Angaben zu den Projektinhalten**

* 1. An welcher konkreten Fragestellung bzw. Aufgabe arbeiten die Teilnehmenden während der Begegnung? Was genau tun die Teilnehmenden beider Länder während der Projektarbeit? Welche Methoden werden dabei angewandt - z.B. (besondere Formen der) Partner- oder Gruppenarbeit, Kugellager, Gruppenpuzzle, Rollenspiel etc.?

* 1. Wie wird eine intensive Interaktion und Kooperation der Teilnehmenden beider Länder initiiert und gefördert? Inwiefern ist die Projektarbeit nach Ihrer Einschätzung besonders geeignet, Verständigung und Freundschaft unter den Teilnehmenden zu begünstigen? Bitte erläutern Sie hier die Methoden der Gruppenpädagogik, die Sie nutzen möchten.

* 1. Inwiefern ist das Projektthema für die einzelnen Teilnehmenden bedeutsam?

* 1. Wie sind die Teilnehmenden beider Länder in die Planung des Projekts einbezogen bzw. wie können sie Einfluss auf die Gestaltung des Projekts nehmen?

* 1. Was genau tun die Teilnehmenden beider Länder, um sich auf die Projektarbeit vorzubereiten?

* 1. Wie wird gewährleistet, dass die Projektplanung durch die Organisierenden beider Länder gemeinsam und partnerschaftlich erfolgt?

* 1. Welche Ergebnisse sollen am Ende der Projektarbeit erzielt und welche präsentiert werden? Wem und in welcher Form werden sie präsentiert?

* 1. Wie bereiten die Teilnehmenden das Projekt nach und in welcher Form wird es von den Beteiligten (Teilnehmenden, Projektleitung, Schulleitung, Eltern) evaluiert?

* 1. Bitte beschreiben Sie den geplanten Ablauf der Begegnung.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Tag | Aktivitäten der Teilnehmenden | Gemeinsame Aktivitätder TN beider Länder  | Stadt oder Region | Art der Unterbringung/ Übernachtung\* |
| 1 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |
| 2 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |
| 3 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |
| 4 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |
| 5 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |
| 6 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |
| 7 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |
| 8 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |
| 9 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |
| 10 |       | Ja [ ]  Nein [ ]  |       |       |

Bei längeren Begegnungen bitte Zusatzblatt verwenden.

\* falls während der Begegnung unterschiedliche Arten der Unterbringung geplant sind

**3.10 Zusammenfassung**

Bitte fassen Sie in drei Sätzen möglichst prägnant zusammen, was Ihr Projekt ausmacht.

**4. Finanzielle Angaben**

|  |
| --- |
| **4.1 Angaben zu weiteren Anträgen bei öffentlichen Stellen (Kommune, Land, Bund)**(zwingend erforderlich, auch wenn möglicherweise mit einer Ablehnung zu rechnen ist.)  |
| Bezeichnung der Behörde  |
| **Bearbeitung des Antrags erfolgt durch:** |
|       |       |  |       |
| Name | Vorname | Anrede | Titel |
|       |       |
| Telefon  | E-Mail |
| Antragstellung erfolgte am:       |
| Beantragte Fördersumme:  | **€** | Bewilligte Fördersumme: | **€** |

Weitere Anträge auf öffentliche Förderung, falls vorhanden:

**4.2 Angaben zur Budgetplanung**

Eine sparsame bzw. angemessene Beantragung von Fördermitteln wirkt sich positiv auf die Förderentscheidung aus.

Hier haben Sie die Möglichkeit, darauf hinzuweisen, welche Einsparmöglichkeiten Sie nutzen.

Hier haben Sie die Möglichkeit zu erläutern, warum Ihr Projekt ohne die beantragte finanzielle Unterstützung der Stiftung in der geplanten Form nicht durchführbar wäre.

**4.3 Kosten- und Finanzierungsplan für die Begegnung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kostenart** | **Gesamtkosten** | **Öffentliche Fördergelder, die bewilligt wurden\*** | **Fördergelder, die jetzt bei der Stiftung DRJA****beantragt werden** | **weitere Mittel***(Eigenmittel, Förderverein, Dritt-mittel, Kommune, Spenden o.Ä.)* |
| **REISEKOSTEN***(Bitte Google-Maps-Ausdruck „kürzeste Landstrecke“ beifügen)* | **€** | **€** | **€** | **€** |
| **PROJEKTKOSTEN** |  |  |  |  |
| **Material (nur DE)** | **€** | **€** | **€** | **€** |
| **Honorare (nur DE)** | **€** | **€** | **€** | **€** |
| **Presse- und Öffentlichkeitsar­beit (nur DE)** | **€** | **€** | **€** | **€** |
| **Sonstiges** | **€** | **€** | **€** | **€** |
| **Sprachmittlung** | **€** | **€** | **€** | **€** |
| **GESAMTSUMME** | **€** | **€** | **€** | **€** |

\* Bitte geben Sie hier nur einen Betrag ein, wenn er bereits bewilligt wurde oder Sie fest mit der Bewilligung rechnen.

**Bitte beachten Sie:**

* + - * + **Alle Mittel sind sparsam zu verwenden.**
				+ **Die Zuschüsse für Sprachmittlung (305 EUR pro Tag) können ausschließlich für Honorare für die Sprachmittler verwendet werden.**
				+ **Der Projektkostenzuschuss (max. 1.000 €) ist für Kosten zu verwenden, die sich aus dem Kooperationsprojekt ergeben (Mehraufwand für Abstimmung unter den Partnern, Honorare für Moderatorinnen/Moderatoren, Kosten für Presse-/Öffentlichkeitsarbeit u.ä.).**
				+ **Die Zuschüsse für Reisekosten dürfen ausschließlich für Reisekosten (inklusive möglicher Visa-Servicegebühren und Versicherungen) verwendet werden. Die Förderung von Kosten für Drittdienstleister (Reisebüro o.ä.) oder konsularische Gebühren ist ausgeschlossen.**
				+ **Sämtliche Kosten müssen im Verwendungsnachweis mit Belegen nachgewiesen werden.**

**5. Zusendung von Bildmaterial und ggf. zusätzlichen Informationen**

Die Stiftung DRJA benötigt von Ihnen Bildmaterial von den von uns geförderten Jugendaustauschen. Dem liegen folgende Erfordernisse zugrunde:

1. Die Stiftung DRJA erhält jährliche Zuwendungen, um die Möglichkeit zu haben, Projekte im deutsch-russischen Jugendaustausch zu fördern. Um den Zuwendungsgebern die Erreichung der Zielgruppen zu dokumentieren werden aussagekräftige Bilder der Jugendaustausche benötigt. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Dokumentation der Tätigkeit der Stiftung, um auch in Zukunft in einem ähnlichen Umfang fördernd tätig zu sein.
2. Die Stiftung DRJA engagiert sich in der Öffentlichkeitarbeit für eine Kooperation mit Russland im Bereich des Jugendaustausches und der Jugendpolitik. Für die Öffentlichkeitsarbeit wird Bildmaterial benötigt, um im öffentlichen und politischen Raum effektiv werben zu können.
3. Die Stiftung DRJA setzt sich mit den anderen Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit für eine stärkere Anerkennung des internationalen Jugendaustausches und eine Ausweitung der Förderprogramme ein. Für diese Lobbyarbeit wird ebenfalls Bildmaterial benötigt, um im öffentlichen und politischen Raum effektiv werben zu können.

Bitte senden Sie uns deshalb aussagekräftiges Bildmaterial zu. Als Anlage zu diesem Fördervertrag erhalten Sie ein Formular, welches die Einwilligung dokumentiert, das Bildmaterial für die oben dargestellten Zwecke zu verwenden. Bitte senden Sie uns neben dem Bildmaterial auch die jeweils unterschriebenen Einwilligungen der dort abgelichteten Personen sowie der Ersteller der Fotografien zu.

Neben der Einsendung von Bildmaterial können Sie uns auch zusätzliche Materialien wie Filmaufnahmen, Texte, Zeitungsausschnitte, Kurzbeschreibungen und Berichte der Teilnehmenden zukommen lassen. Hinsichtlich der Verarbeitung der Daten verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung:
<https://www.stiftung-drja.de/de/meta/datenschutz.html>

**6. Datenschutzhinweise**

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Zuge dieses Zuwendungsantrages Ihre persönlichen Daten durch die Stiftung DRJA verarbeitet werden. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung:
<https://www.stiftung-drja.de/de/meta/datenschutz.html>

Mit Einreichung des Antrags erkennen die antragstellenden Institutionen die oben genannten Voraussetzungen für eine Förderung durch die Stiftung an.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |  |  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Ort, Datum |  | Rechtsverbindliche Unterschrift der Leitung der finanzverantwortlichen Institution, Stempel |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Ort, Datum | Rechtsverbindliche Unterschrift der Leitung der Partnerinstitution, Stempel |